

Versetzungsantrag, Beamtin auf Probe und Elternzeit

Beitrag von „Adios“ vom 24. Juli 2018 07:47

Zitat von Seph

sondern vor allem darum, dass die Kinder weiterhin einfachen Kontakt zu beiden Elternteilen halten können.

Ich denke, alleine aufgrund des Alters der Kinder bekommt man in der Grundschule direkter mit, wie das im Alltag läuft als in der Sek II, wo der Kontakt zu den Eltern nicht mehr so eng ist. Ich habe in all meinen Jahren noch nicht eine einzige Familie erlebt, in der es gut geklappt hat nach der Trennung. Keine. Vom Wechselmodell über gar kein Kontakt war alles in allen Varianten dabei.

Bei einer Trennung sind die Kinder die Verlierer (oder Gewinner, je nach Sichtweise und Familiensituation), man kann nicht heile Welt mit beiden Elternteilen weiterleben nach einer Trennung. Super engagierte Väter und Mütter, die das nach einer Trennung können, haben meist so viel Sozialkompetenz, um eine Trennung zu vermeiden.

Und natürlich sollte dann die oberste Priorität darin bestehen, dem betreuenden Elternteil die Vereinbarkeit von Familie und Beruf so einfach wie möglich zu machen.

Sorry, fürs erneute offtopic, liebe Threaderöffnerin.

Als AE ist man leider sehr schnell im Feuer und unter dem Verdacht, den Vater ausschließen zu wollen.